

SAMSTAG, 07.DEZEMBER 2024 19 UHR  
Kronenzentrum Bietigheim-Bissingen

18.15 Uhr Einführung: **Dr. Christina Dollinger**

## *Adventskonzert 2024*

sueddeutsche **kammersinfonie** bietigheim  
In Kooperation mit der LIENZINGENAKademie

Solisten: **Mónica Soto-Gil Salas**, Mezzosopran  
**Santiago Bürgi**, Tenor  
**Leonel Gassi**, Bandoneón  
**Michael Schneider**, Sprecher

Künstlerische Leitung: **Simon Wallinger**

## *Maria de Buenos Aires*

**Astor Piazzolla** „María de Buenos Aires“  
„Tango-Operita“ in Kammerfassung

Die einzige Oper des großen argentinischen Tango-Komponisten und -Erneuerer Astor Piazzolla stellt den Tango selbst und seine Heimatstadt Buenos Aires ins Zentrum seiner Handlung. Die bildreiche poetische Sprache des Librettos beschwört eine mysteriös-geisterhafte Welt und erzählt anhand der Titelfigur *María* ein exemplarisches Frauenschicksal – mit symbolträchtigen Bezügen zu ihrem biblischen Pendant.

Die sueddeutsche **kammersinfonie** bietigheim präsentiert sich in neuer Formation als Tangoensemble, formiert um das Bandoneón, und widmet sich der mitreißenden und kontrastreichen Musik Piazzollas, die sich neben dem Tango einer Vielzahl volkstümlicher wie auch klassischer Gattungen und Themen bedient: von Milonga bis Fuge und Toccata, von Ballade bis Miserere und dem abschließenden *Tangus Dei*.

Die mexikanisch-amerikanische Mezzosopranistin **Mónica Soto-Gil Salas** machte an verschiedenen Opernhäusern New Yorks und Mexikos auf sich aufmerksam. Sie sang u.a. die Alisa in „Lucia di Lammermoor“ an der Heartbeat Opera sowie die Maddalena in „Rigoletto“ an der Hubbard Hall Opera. Ihre Ausbildung absolvierte sie in Maryland und New England (USA) sowie bei Brigitte Fassbaender in München.

**Santiago Bürgi** stammt aus Argentinien und studierte an der Kunsthochschule des Teatro Colón in Buenos Aires, wo er zehn Spielzeiten lang ein festes Engagement hatte. Er war an den bedeutendsten Theatern Lateinamerikas und bei den wichtigsten lateinamerikanischen Opernfestivals in Argentinien, Chile, Uruguay, Mexiko, Kolumbien, Peru und den USA zu erleben. 2020 erschien das erste Album seines Solo Projekts „Santiago Bürgi – Trampolín a la Nada“. Seit der Spielzeit 2021/22 ist Santiago Bürgi festes Ensemblemitglied am Theater Pforzheim. In der Spielzeit 2023/24 war Bürgi u.a. als Alfredo in Verdis „La traviata“, als Camille de Rossillon in „Die lustige Witwe“ und in der Titelpartie von Mozarts „Idomeneo“ zu erleben.